

Protokoll zur Sitzung des UA Planung am 29. September 2010 um 19.00 Uhr in den Räumen der BA-Geschäftsstelle Landsberger Straße 486

Anwesende:

CSU: Dörfler, Osterhuber-Völk, Vogelsgesang

FDP: Theil

Grüne: Scholz

SPD: Dr. Knoch, Matitschka, Roth

Gäste: Grochut, Müller

Für TOP 5 Bebauung Bauseweinallee/Verdistraße Herr xxxx

Für TOP 11 Verlegung Pippinger Straße Herr xxxx (Architekt Restaurierung Pippinger Kirche)

Schriftführer: Richard Roth

Die Abstimmung erfolgte bis auf den TOP 18, 1: einstimmig

TOP 5 und TOP 11 wurden vorgezogen

Top 5: A: Bauseweinallee 8, Errichtung von Wohnhäusern im geförderten Wohnungsbau mit Verwaltung, Supermarkt und Tiefgarage im UG – Vorbescheid:

Herr xxxx stellt eine neue Variante mit 4 einzelne Häuser mit insgesamt 40 Wohnungen vor, Anbindung Tiefgarage von Bauseweinallee aus in beiden Richtungen, von Verdiallee aus nur in einer Richtung, 80 Parkplätze, mit Lebensmittelmarkt.

UA möchte LBK zur Klärung mit Eigentümer, zukünftigen Betreiber (ev. Wohnhilfe e.V.) sowie Sozialamt einladen, BA begrüßt, dass das Grundstück endlich bebaut werden soll.

Top 11: Verlegung Pippinger Straße zwischen Lützow- und Bassermannstraße (u.a. Antrag Nr. 08-14 / B 00949 des BA 21 vom 03.03.2009; Beschluss des Bauausschusses vom 28.09.2010):

Herr xxxx legte dem UA einen neuen Vorschlag "Naturschutz Pippinger Au mit Renaturierung der Würm und Verlegung der Pippinger Straße" als eine mögliche Variante zur Veränderung des gesamten Würm-Uferumfelds zwischen Theodor-Storm-Straße und Schloss Blütenburg als Beispiel vor. Die Pippinger Straße ist bisher nicht ordent-



lich ausgebaut. Ein für eine derartige Stadtstraße notwendiger Ausbau (mit entsprechendem Unterbau) steht mittel- bis längerfristig an. Ein der Stadtratsvorlage vorangegangenes Gespräch zwischen BA, der "Unteren Naturschutzbehörde", dem Baureferat und der "Unteren Denkmalschutzbehörde" fand nicht statt. Dies ist aber seitens des BA21 erwünscht, wobei in diesem Gespräch insgesamt über Radwegesituation, Würmrenaturierung und Anpassung der Pippinger Straße (mit Fußgänger Weg) nachgedacht werden muss.

Top 1: BS: Baumfällungen am Irmonherplatz: BA bittet beim Baureferat-Gartenbau um Auskunft über die Vitalität der Bäume.

Top 2: BS: Bahnhof Pasing; Bahnsteigbau und Fertigstellung des Bahnhofs: Weitergabe an DB Station & Service AG zur Beantwortung

Top 3: BS: Arbeiten am Bürklein-Bahnhof: Weitergabe an MFI zur Beantwortung

Top 4: BS: Umbau Bahnhof Pasing sowie Errichtung eines Denkmal für. Prof. Heinz Sielmann in Obermenzing: Der im BS vorgeschlagene Umbau wird an die DB Station & Service AG zur Beantwortung weitergegeben, die vorgeschlagene Errichtung eines Denkmals in Obermenzing wird an UA-Kultur zur Erarbeitung einer Empfehlung weitergegeben.

Top 6: SPD: Antrag "Ausbesserung und Erhöhung der Uferbefestigung der Würm" sowie der am Sitzungstag eingereichte Änderungsantrag der CSU "Uferbefestigung an der Würm - Hochwasserschutz": Beide Anträge wurden wie folgt zusammengefasst:

Das Baureferat der Stadt München wird gebeten, in Pasing und Obermenzing die Schwachstellen der Uferbefestigungen an der Würm, an denen in den letzten Wochen Schäden entstanden sind entsprechend auszubessern.

Weiterhin wird die Stadt München aufgefordert, in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt zu überprüfen:

in welchen Bereichen entlang der Würm zum Schutz der Wohnbevölkerung und anderer eventuell schützenswerter Einrichtungen (z.B. Kinderspielplätze) eine Erhöhung der Uferbefestigung sinnvoll und notwendig ist. Für diese Bereiche soll das erforderliche Rechtsverfahren eingeleitet werden,

zu untersuchen, in welchen Bereichen ein Überlaufen der Würm im Hochwasserfall unschädlich ist und im Zuge des aktuellen Hochwassers bereits entstandene Schäden belassen

werden können. Das entsprechende Rechtsverfahren für geeignete Flächen soll so bald wie möglich eingeleitet werden,

in diesem Zusammenhang soll auch überprüft werden, ob sich das Gelände südlich Schloss Blutenburg im Zuge der bereits durch den BA beantragten Renaturierung auch als Überschwemmungsgebiet eignet.

Begründung:

Aufgrund ihres hohen Wasserpegels ist die Würm in den letzten Wochen an verschiedenen Stellen im Gebiet des BA 21 über das Ufer getreten. Hier musste das Ufer in den vergangenen Wochen durch Sandsäcke erhöht werden. Hochwasserereignisse häufen sich in der Vergangenheit zunehmend. Ein dauerhafter Hochwasserschutz ist einem temporären Schutz vorzuziehen. Der Aufwand für die erbetenen Uferbefestigungen dürfte gering sein und viel zukünftiger Ärger wäre vermieden.

Im Gegenzug sollen an geeigneten Stellen Überlaufmöglichkeiten und Retentionsflächen belassen bzw. geschaffen werden. Ein voraussichtlich geeigneter und vom BA bereits zur Untersuchung beantragter Raum ist die Fläche südlich von Schloss Blutenburg. Dieses Gebiet könnte beispielsweise im Hochwasserfall auch als Überschwemmungsgebiet genutzt werden.

Top 7: Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2011: Z. K.

Top 8: Beschlussvollzugskontrolle (BVK); Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und der Vollversammlung des Stadtrates im Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2010: Z. K.

Top 9: PERSPEKTIVE MÜNCHEN, Münchner Stadtteilstudie 2009 (Bekanntgabe): Weitergabe an UA-Jugend und Soziales, Kopie an Dr. Knoch

Top 10: Bebauungsplan Nr. 2047 Alte Allee 67 und 69; Satzungsbeschluss: Z. K.

Top 12: Kanalsanierung Landsberger Straße, Bauabschnitt 1 – zwischen Offenbachstraße und ca. 160 m östlich Am Knie; Projektgenehmigung: Z. K.

Top 13: Integration des sich seitlich vor dem „Confetti“ befindlichen Marienbrunnens in die Neugestaltung des Pasinger Marienplatzes oder Neuaufstellung an anderer angemessener Stelle in Pasing (BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02194 vom 14.09.2010): Info. Bau- ref. Hochbau: Das Anliegen wird aufgegriffen, z. K.

Top 14: Neubau einer Lichtsignalanlage für die Einmündung Emil-Neuburger-Straße / Josef-Felder-Straße: z. K., Kopie an alle

Top 15: Maria-Eich-Straße; Sicherer Fußgängerüberweg (Zebrastreifen oder Lichtsignalanlage) sowie Nichteinhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h vor der Stadtgrenze; Antrag aus der Kindersprechstunde des BA 21 vom 07.05.10: Vertagung

Top 16: Broschüre „Perspektive München – Zentrenkonzept“: Die Broschüre soll in genügender Anzahl nachbestellt werden.

Aus Vertagungen:

Top 17: A: Landsberger Straße 484: Neubau eines Einkaufszentrums mit Tiefgarage (Landsberger Straße 484 / Rathausgasse 2-8): Vertagung zur Sondersitzung am 06.10.2010 ab 18:00 Uhr

Top 18: A: Ertüchtigung des Bahnknotens München; 2. Stammstrecke, a) Grundsatzentscheidung des Bayerischen Landtages vom 14.04.10; Stand der Umsetzung, b) Planfeststellungsverfahren für den 2. Stammstreckentunnel mit Stationen, c) Lärmsanierung am DB-Südring, d) weiteres Vorgehen, e) Anträge und Empfehlungen – Beschlussentwurf für die Vollversammlung am 06.10.10:

1. Anhörung wird insgesamt zur Kenntnis genommen. Gegen eine Stimme der Grünen.

2. Der Antrag der Referentin ist wie folgt zu ergänzen:

Die Ertüchtigung in den S-Bahn-Aussenästen ist vorrangig sicher zu stellen.

Der Ausbau der S-Bahn Sendlinger Spange mit dem Teilstück Laim zum Heimeranplatz mit Anschluss der S-Bahn an den U-Bahnhof Harras ist sicherzustellen (Seite 8 der Vorlage).

Der BA wünscht weiterhin die sofortige Verlängerung der U-Bahn von Laim nach Pasing

Top 19: Wie und wann geht es weiter mit dem Ausbau am Haidelweg / Blumenauer Straße (Baureferat): Vertagung

Romanus Scholz

UA-Vorsitzender